

Ministerium für Inneres, Bau
und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
- Der Minister -



Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin

An alle Helferinnen und Helfer, die sich für
die Opfer des Kriegs in der Ukraine
engagieren

Schwerin, 26. April 2022

Liebe Helferinnen und Helfer, Unterstützer, Spendenwillige,
liebe Haupt- und Ehrenamtliche,

ich erfahre täglich in Gesprächen – gleich ob privat oder dienstlich geführt –, dass uns das Leid der Menschen in der Ukraine tief bewegt und berührt. Zugleich bin ich nach wie vor jeden Tag von der großen Hilfsbereitschaft überwältigt. Ich spreche, höre und lese jeden Tag von und mit Menschen, die beinahe Unglaubliches leisten, um den Opfern dieses brutalen Angriffskrieges der russischen Staatsführung auf vielfältigste Art und Weise beizustehen.

Ohne Ihre breite Hilfe und Unterstützung würde es uns nicht gelingen, den vornehmlich bei uns Schutz suchenden Müttern und Kindern ausreichend Unterkünfte bereitzustellen. Nur dank Ihrer Mithilfe können wir helfen, zumindest ein wenig dessen bereitzustellen und zu beschaffen, woran es fehlt, weil viele Schutzsuchende nicht mehr bei sich haben, als sie tragen konnten. Ohne Ihr Engagement würde die erste Versorgung mit warmen Getränken und liebevoll geschmierten Broten am Bus, Bahnhof oder in der ersten Gemeinschaftsunterkunft als erste Visitenkarte unseres Landes nicht ermöglicht. Sie helfen uns, indem Sie in Notunterkünften Betten auf- und abbauen, Essen ausgeben oder mit Ihren Sprachkenntnissen aushelfen. Sie fahren mit Hilfsgütern an die ukrainische Grenze und bringen auf dem Rückweg Flüchtlinge in Sicherheit.

Dabei stehen und engagieren sich Ehren- und Hauptamtliche Seite an Seite. Erstere schenken uns ihre kostbare und knappe Frei- und Familienzeit. Letztere bringen in ihrem Beruf weit mehr Zeit und Engagement auf, als es ihr Arbeitsvertrag vorschreibt. Sie helfen uns damit gemeinsam, die ukrainischen Schutzsuchenden unterzubringen, zu versorgen, zu erfassen, kurz, ihnen eine Atempause, ein wenig Ruhe und hoffentlich einen Beginn von Zuversicht zu geben.

Ganz gleich, ob Sie Geld, Güter, Zeit oder Wärme spenden – Sie alle zeigen, wieviel Gutes im Menschen steckt und was sich damit bewegen lässt. Und: Sie stellen damit ein enormes Gegengewicht auf zu denjenigen, die das Elend in der Ukraine verursacht haben und weiterhin verursachen.

Hausanschrift:
Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
Arsenal am Pfaffenteich
Alexandrinestraße 1 · 19055 Schwerin

Postanschrift:
Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin

Telefon: +49 385 588-2000
Telefax: +49 385 588-2984
E-Mail: poststelle@im.mv-regierung.de
Internet: www.im.mv-regierung.de

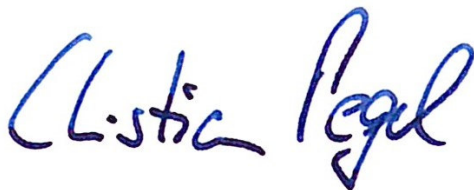
Seit Mitte März bringt der Bund sich verstärkt in die Verteilung der Schutzsuchenden in Deutschland ein und weist den Ländern täglich die weiterhin nach Deutschland kommenden Kriegsvertriebenen aus der Ukraine nach einem Schlüssel zu. Dabei bleibt es eine ständige Herausforderung, diese Zuweisung gut abgestimmt zwischen den verschiedenen Ebenen – Bund, Ländern und Kommunen – umzusetzen. Dabei kommen häufig weniger Menschen bei uns an, als zunächst angekündigt wurden. Dies beruht insbesondere darauf, dass an den Abfahrtsorten nicht alle Schutzsuchenden die Namen der an den Bussen ausgewiesenen Städte und Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern kennen und häufig – verständlicherweise – keine Vorstellungen von unserem Bundesland haben. Mit diesen Herausforderungen kämpfen auch andere vor allem ländlich geprägte Bundesländer. Das macht die Herausforderungen vor Ort nicht kleiner. Aber es macht hoffentlich eine Kette komplexer Vorgänge leichter nachvollziehbar.

Um Sie im ehren- und hauptamtlichen Engagement und unsere Kommunen an dieser Stelle zu entlasten und die Ankommendenzahlen vorhersehbarer zu machen, werden seit Ostern die ukrainischen Schutzsuchenden, die der Bund Mecklenburg-Vorpommern zuweist, zum Standort Nostorf-Horst, der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes, geleitet. Dort stehen circa 200 Betten bereit. Erst von dort werden die Schutzsuchenden dann nach der erforderlichen Registrierung auf die Landkreise und kreisfreien Städte weiterverteilt. Ziel ist es, hierdurch eine planbarere Ankunft der Flüchtlinge zu gewährleisten und Ihre Belastung als Helferinnen und Helfer vor Ort zu reduzieren.

Für Ihre Hilfe und Unterstützung, für diesen wundervollen und durch nichts zu ersetzenden Einsatz möchte ich mich ganz, ganz herzlich bei Ihnen bedanken! Es ist nicht für jeden Menschen selbstverständlich, seine eigenen Bedürfnisse ein Stück weit beiseite zu schieben, um anderen, die in Not sind, zu helfen.

Ich bedanke mich von Herzen für Ihr Engagement. Ich bin zuversichtlich, dass Hürden und Herausforderungen uns nicht von unserem Ziel abbringen werden, den Menschen, die vor einem furchtbaren Krieg in ihrer Heimat bei uns Sicherheit suchen, gemeinsam engagiert zu helfen.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Christian Pegel". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Christian Pegel